

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/040(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 26.04.2006	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	20:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 12.04.2006

- 4 Beschlussvorlagen und Informationen
- 4.1 Übertragung des Technikmuseums Magdeburg an den Verein
"Kuratorium für Industriekultur in der Region Magdeburg e. V."
Vorlage: DS0581/05
BE: FB41; 18:20 Uhr
- 4.2 Entgeltordnung des Gesellschaftshauses und der Konzerthalle
"Georg Philipp Telemann"
Vorlage: DS0066/06
BE: Dez. IV; 18:35 Uhr
- 4.3 Jahresabschluss 2005 der Kommunale Informationsdienste
Magdeburg GmbH (KID)
Vorlage: DS0113/06
BE: FB02; 18:50 Uhr

- 4.4 Jahresabschluss 2004 der Innovations- und Gründerzentrum
Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)
Vorlage: DS0051/06
BE: FB02; 19:05 Uhr
- 4.5 Geänderter Jahresabschluss 2004 der Magdeburg Marketing,
Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)
Vorlage: DS0114/06
BE: FB02; 19:20 Uhr
- 4.6 Haushaltskonsolidierung
- 4.6.1 Untersetzung der Konsolidierungsvorgaben aus dem
Beitrittsbeschluss zur Haushaltssatzung 2006
Vorlage: DS0148/06
BE: FB02; 19:35 Uhr
- 4.6.2 Haushaltskonsolidierung 2007 - 2009
- Maßnahme 80 - Planungsleistungen (Handlungsfeld 7)
Vorlage: DS0142/06
BE: Dez. VI
- 4.7 Verschiedenes
- 5 Anträge
ab 19:45 Uhr
- 5.1 Ergebnisorientierte Ausrichtung der kommunalen
Wirtschaftsförderung in der Landeshauptstadt MD
Vorlage: A0024/06
- 5.1.1 Ergebnisorientierte Ausrichtung der kommunalen
Wirtschaftsförderung in der Landeshauptstadt MD
Vorlage: A0024/06/1
BE: Dez. III

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Hilmar Schoenberner

Stadtrat Alfred Westphal

Stadträtin Beate Wübbenhorst

Vertreter

Stadtrat Hubert Salzborn

in Vertretung für Herrn Stern

Protokoll

Frau Michaela Paetsch

Abwesend

Stadtrat Holger Franke

Stadtrat Reinhard Stern

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bromberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 8 Stadträte anwesend. Stadtrat Stern wird von Herrn Salzborn vertreten.

Den Stadträten wird zu TOP 2.1 ein Schreiben der KGE an den Oberbürgermeister vom 19.04.2006 sowie eine Übersicht über die Sanierungsmaßnahmen Buckau als Tischvorlage ausgereicht.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Bromberg führt aus, dass die geforderte Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 5.1 noch nicht vorliegend ist, aus diesem Grund wird dieser TOP von der Tagesordnung abgesetzt. Zusätzlich wurde den Stadträtinnen und Stadträten für die heutige Sitzung die DS0142/06 Haushaltskonsolidierung 2007 – 2009 – Maßnahme 80 – Planungsleistungen (Handlungsfeld 7) nachgereicht und in die Tagesordnung als TOP 4.6 gemeinsam mit der DS0148/06 aufgenommen.

Herr Bromberg bittet um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.04.2006

Herr Bromberg fragt nach, ob die Niederschrift vom 12.04.2006 rechtzeitig zugegangen ist und somit heute bestätigt werden kann. Dies wird von den Stadträten bejaht.

Herr Schindehütte bittet um Auskunft zur Vorlage der Niederschrift zur Sondersitzung vom 31.03.2006, da diese bis jetzt den Stadträten noch nicht zugegangen ist. Frau Paetsch führt aus, dass sich die Niederschrift derzeit noch in der Abstimmung innerhalb der Verwaltung befindet.

Im übrigen möchte **Herr Schindehütte** wissen, ob es bezüglich der Großbildleinwände zur Fußball-WM schon eine Aussage der Verwaltung gibt. Dies wird verneint, es wird jedoch zugesagt, dass ein entsprechender Protokollauszug aus der Niederschrift vom 12.04.2006 an das Dezernat III mit der Bitte um Beantwortung weitergeleitet wird.

Die Niederschrift vom 12.04.2006 wird mit 7 – 0 – 1 bestätigt.

4. Beschlussvorlagen und Informationen

4.1. Übertragung des Technikmuseums Magdeburg an den Verein
"Kuratorium für Industriekultur in der Region Magdeburg e. V."
Vorlage: DS0581/05

Frau Meinecke informiert über das Abstimmungsergebnis im Kulturausschuss (3 – 0 – 0) und erklärt darüber hinaus ihre Befangenheit.

Herr Bromberg bittet um Erläuterung warum in der Drucksache steht, dass der Techniker der Stadt rückwirkend zum 01.01.2006 an den Verein übergeleitet werden soll. Seiner Ansicht nach wäre eine Überleitung erst zum 01.06.2006 möglich.

Herr Korb führt aus, dass dies so vereinbart wurde, in der Hoffnung, dass der Stadtrat diesem Beschluss auch so fassen wird. Der Techniker ist jetzt jedoch noch Mitarbeiter des Theaters und wird dann am 01.06.2006 an den Verein übergeleitet.

Herr Schindehütte macht darauf aufmerksam, dass dann aber auch die Drucksache entsprechend zu ändern ist. Im übrigen bittet er um Erklärungen, warum, wie im Nutzungskonzept dargestellt, auch Konzerte, Lesungen, Kinovorführungen etc. im Technikmuseum durchgeführt werden sollen. Des weiteren merkt er an, dass für ihn die Bezahlung eines Technikers der Stadt bei Übertragung des Technikmuseums an den Verein nicht nachvollziehbar ist.

Herr Korb führt aus, dass die Museen mittlerweile auch andere Angebote vorhalten müssen, um deren Attraktivität zu erhalten bzw. zu erhöhen.

Herr Westphal fragt nach, wie hoch jeweils der Mittelaufwand vor und nach der Übertragung des Technikmuseums ist.

Herr Korb erläutert, dass bis zum Jahr 2003 ein Etat von 205 TEUR verfügbar war. Bis zum Jahr 2006 hatte man ein Etat in Höhe von 142 TEUR (inkl. innerer Verrechnung) zur Verfügung. Nach der Übertragung wird bis zum Jahr 2009 ein konstanter Zuschuss in Höhe von 88.800 EUR gewährt und ab dem Jahr 2009 wird man über eine degressive Entwicklung des Zuschusses neu entscheiden, da es sich bei dem Verein, noch um einen sehr jungen Verein handelt.

Herr Schindehütte fordert, dass die Ausgaben für den Techniker und der Verzicht auf die Mietzahlungen bei dieser Betrachtung mit eingerechnet werden müssen.

Herr Bromberg ist der Meinung, dass sich die Stadt bei einer Übertragung des Technikmuseums nicht schlechter als bisher stellt und im übrigen die Chance besteht, in den Folgejahren Einsparungen zu realisieren.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Entgeltordnung des Gesellschaftshauses und der Konzerthalle
"Georg Philipp Telemann"
Vorlage: DS0066/06

Frau Meinecke informiert über das Abstimmungsergebnis im Kulturausschuss (1 – 0 – 2).

Herr Bromberg führt mit Blick auf Seite 4 der Drucksache aus, dass für die Stadt trotz der Einnahmesteigerung kaum eine Reduzierung des Zuschusses zu erwarten ist.

Herr Dr. Buchmann erläutert, dass man sehr vorsichtig an die Berechnung herangegangen ist. Im übrigen bezieht sich der auf Seite 4 der Drucksache dargestellte Zuschuss mit Erhöhung erst auf den Zeitraum ab dem 01.09.2006 und beinhaltet somit kein komplettes Jahr.

Herr Bromberg gibt zu bedenken, dass ihm die Preiserhöhungen in der Platzgruppe I sowohl auf Seite 5 (Kammermusik) als auch auf Seite 7 (Kammermusikanrecht) als zu hoch und die der Platzgruppe II als zu niedrig erscheinen.

Herr Dr. Buchmann führt aus, dass man bei der Preisgestaltung insbesondere die Sichtweise der Besucher versucht hat zu berücksichtigen.

Herr Schindehütte fragt nach, ob die Preissenkung auf Seite 6 zu Punkt 4 und 5 bei der Tageskasse von 7 Euro auf 6 Euro tatsächlich beabsichtigt ist und warum.

Herr Dr. Buchmann erläutert, dass die unterschiedlichen Preise im Vorverkauf und in der Tageskasse sich in der Vergangenheit als ungünstig erwiesen haben, insbesondere dann wenn Schulklassen kommen. Aus diesem Grund hat man sich für die Vereinheitlichung der Preise für die Karten im Vorverkauf und an der Tageskasse entschieden, insbesondere auch um die Abendkasse zu entlasten.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. Jahresabschluss 2005 der Kommunale Informationsdienste
Magdeburg GmbH (KID)
Vorlage: DS0113/06

Herr Liebig führt aus, dass der Jahresabschluss 2005 mit einem negativen Jahresergebnis von 199 TEUR abschließt. Dieses resultiert insbesondere aus dem Ergebnis der Betriebsprüfung. Im übrigen sind auch die Umsatzerlöse zurückgegangen, diese konnten jedoch durch entsprechende Einsparungen bei den Materialkosten kompensiert werden.

Herr Bromberg fragt nach, wer zu diesem Zeitpunkt Steuerberater war und ob man diesen zwischenzeitlich aufgrund der obigen Ausführungen gewechselt hat.

Frau Haase erläutert, dass man den Steuerberater tatsächlich gewechselt hat, da man u. a. auch Fehler bei der Steuererklärung für das Jahr 2001 festgestellt hat.

Herr Westphal fragt nach, warum es zu einer Steuernachzahlung an das Finanzamt gekommen ist. Dabei interessiert ihn insbesondere, ob es sich dabei evtl. um eine Auslegungssache des Finanzamtes oder aber um einen offensichtlichen Fehler gehandelt hat.

Frau Haase macht deutlich, dass man am Anfang sehr große Schwierigkeiten mit dem Betriebsprüfer hatte, da dieser viele Positionen steuerlich nicht anerkennen wollte. Nach mehreren Gesprächen ist man sich dann allerdings in vielen Punkten doch noch einig geworden.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.4. Jahresabschluss 2004 der Innovations- und Gründerzentrum
Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)
Vorlage: DS0051/06

Herr Koch erläutert, dass es sich um eine kontinuierliche Entwicklung handelt und auch im Jahr 2004 ein positives Ergebnis erzielt und somit auch der Verlustvortrag weiter abgebaut werden konnte. Die Auslastung lag bei etwa 90 % und auch liquiditätsmäßig besteht keine Gefahr.

Herr Bromberg hebt positiv hervor, dass der nicht gedeckte Fehlbetrag weiter abgeschmolzen werden konnte.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.5. Geänderter Jahresabschluss 2004 der Magdeburg Marketing,
Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)
Vorlage: DS0114/06
-

Herr Liebig führt aus, dass der Steuerberater der MMKT darüber informierte, dass aufgrund einer Gesetzesänderung im Jahr 2004 mögliche zusätzliche Steuerbelastungen auf die MMKT zukommen könnten. Durch die Gesetzesänderung sind im Entstehungsjahr nicht ausgeglichene Verluste in den folgenden Veranlagungsjahren nur noch eingeschränkt abziehbar. So waren Steuernachzahlungen in Höhe von 300 TEUR zu erwarten, obwohl die Gesellschaft seit ihrer Gründung keinen Gewinn ausgewiesen hat. Um die Steuernachzahlung zu vermeiden, mussten umfangreiche Gespräche und Verhandlungen mit dem Finanzamt geführt werden.

Herr Bromberg fragt nach, ob diese Gesetzesänderung auch Auswirkungen auf andere Gesellschaften haben kann.

Herr Köhler führt aus, dass es sich im Jahr 2004 bei der MMKT um eine besondere Konstellation gehandelt hat. So wurden im Jahr 2004 drei Jahresabschlüsse festgestellt, die in der Summe ihrer Verlustvorträge über die Begrenzung von 1 Mio. EUR hinausgehen. Über diese Summe hinaus können Verluste aber nur noch zu 60 % vorgetragen werden. Mit dem Finanzamt war abzuklären, wie dies zu handhaben ist. Eine Korrektur darf demnach nur in dem Jahresabschluss vorgenommen werden, in dem noch kein Ergebnis festgestellt wurde.

Herr Westphal fragt nach, ob bezüglich der Auffassung des Finanzamtes, dass Zuschüsse zu versteuern sind, mittlerweile eine Klärung erfolgen konnte. Dies wird verneint.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.6. Haushaltskonsolidierung
4.6.1. Untersetzung der Konsolidierungsvorgaben aus dem
Beitrittsbeschluss zur Haushaltssatzung 2006
Vorlage: DS0148/06
4.6.2. Haushaltskonsolidierung 2007 - 2009
- Maßnahme 80 - Planungsleistungen (Handlungsfeld 7)
Vorlage: DS0142/06
-

Herr Zimmermann gibt eine kurze Einführung in die Drucksache.

Herr Bromberg stellt zunächst die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen 66 bis 72 zur Diskussion.

Herr Schindehütte bittet um eine kurze Erläuterung zu den ausgewiesenen Einsparpotentialen der Maßnahmen 67 und 68.

Bezüglich der Maßnahme 67 erläutert **Herr Zimmermann**, dass es bei der Übernahme vom Konzessionär zu einer Verringerung im Zuschussbedarf in der entsprechenden Höhe kommt. Das Einsparpotential bei den Portokosten in Höhe von 60 TEUR, das bei der Maßnahme 68 ausgewiesen wird, konnte durch gezielte Vertragsverhandlungen des FB01 mit den entsprechenden Anbietern über die gesamte Stadt erzielt werden.

Als nächstes werden die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen 76 bis 80 zur Diskussion gestellt.

Herr Schindehütte fragt nach der Zusammensetzung des Einsparvolumens der Maßnahme 78.

Her Nieper erklärt, dass hier derzeit die DS0134/06 erarbeitet wird und die Einsparungen u.a. aus der Schließung des Wohnheims Wolfswerder resultieren.

Herr Westphal merkt bezüglich der Maßnahme 80 an, dass die DS0136/06 und DS0142/06 fast den selben Titel haben und bittet um Erläuterung.

Frau Köhler führt aus, dass das Einsparvolumen zur Hälfte durch das Amt 61 zu erbringen ist und das die andere Hälfte auf die restlichen Ämter des Dezernates VI verteilt wurde. Somit wurden auch zwei Drucksachen erstellt. Die DS0136/06 behandelt die Einsparvorschläge des Amtes 61 und die DS0142/06 befasst sich mit den Einsparpotentialen der restlichen Ämter des Dezernates VI.

Herr Schindehütte merkt an, dass er die Einsparungen der Planungsleistungen bei den Brücken nicht nachvollziehen kann.

Frau Köhler erläutert, dass hier die Reinigungsintervalle in Abstimmung mit dem Amt 66 erweitert wurden.

Herr Bromberg bittet um Abstimmung zur DS0142/06:

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Anschließend stellt Herr Bromberg die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen 81 bis 87 und 12a zur Diskussion.

Herr Schindehütte fragt nach, ob die Nichtausschöpfung des geplanten Zuschusses 2005 durch die MVB nicht mit bei der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 86 angerechnet werden kann.

Herr Dr. Preil betont, dass die MVB im Jahr 2004 ein positives Ergebnis erwirtschaftet hat. Auch im Jahr 2005 hat sich dieser Trend fortgesetzt, wurde jedoch noch nicht testiert. Im übrigen hält er es für erforderlich, dass dieses Ergebnis der MVB auch bei der Haushaltskonsolidierung angerechnet wird, da es sonst seiner Ansicht nach keinen Anreiz mehr für die MVB gebe, den Zuschuss nicht voll auszuschöpfen.

Herr Schindehütte verlässt um 19:35 Uhr die Sitzung.

Herr Westphal betont, dass es die Pflicht jeder städtischen Gesellschaft sei, den Zuschuss nicht voll auszuschöpfen. Aus diesem Grund hält er die Argumentationslinie der MVB, dass die MVB keine Anreize mehr zur Nichtausnutzung des Zuschusses hätte, wenn das Ergebnis nicht auch der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme zugeschrieben wird, für arrogant.

Herr Zimmermann betont, dass es in Zukunft unter Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierungsvorgaben nicht passieren darf, dass die MVB mit einem negativen Ergebnis abschließt.

Frau Meinecke macht deutlich, dass das ausgewiesene Einsparpotential von 1,2 Mio. EUR in 2007 natürlich schon realistisch sein muss.

Herr Meinecke unterstützt die Meinung von Herrn Dr. Preil bezüglich der etwaigen Anreize bei Anrechnung des Ergebnisses bei der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme.

Herr Dr. Preil erläutert nochmals kurz die Kostenzusammensetzung der MVB anhand mehrerer Folien, die den FG-Mitgliedern bereits aus den vorhergehenden Sitzungen bekannt sind. Im übrigen trägt er vor, dass die MVB insgesamt 90 Kostenstellen hat. Das Einsparpotential in Höhe von 500 TEUR für 2006 kann über Investitionsverschiebungen, Kosteneinsparungen und Einnahmesteigerungen erzielt werden, so dass es grundsätzlich als realistisch eingeschätzt werden kann.

Herr Regener führt aus, dass eine Untersetzung des Einsparpotentials in den Jahren 2007 und 2008 wesentlich schwieriger zu erreichen sein wird. So müssen u.a. auch die Umsetzbarkeit einer weiteren Tarifierhöhung der Fahrscheine im Jahr 2007 und weitere Maßnahmen zur Einnahmesteigerung überprüft werden.

Herr Meinecke erinnert an die Diskussion zur Investition in Erdgasbusse.

Herr Regener macht deutlich, dass die Förderrichtlinie sich ausschließlich nach den Euronormen und nicht nach den eingebauten Motoren richtet und die bisher neu erworbenen Busse diese Euronormen auch erfüllen.

Herr Westphal weist in Ergänzung zu den Ausführungen von Herrn Regener daraufhin, dass Ersatzinvestitionen in der Regel durch Abschreibungen finanziert werden.

Herr Zimmermann erwähnt, dass, wie von Herrn Schindehütte anfangs erfragt, das Ergebnis 2005 Berücksichtigung bei der Einsparung 2006 finden würde.

Herr Dr. Preil fasst abschließend zusammen, dass an der Untersetzung der Einsparpotentiale für die Jahre 2007 und 2008 noch gearbeitet werden muss und bittet die Stadträte nochmals ausdrücklich um eine klare Beschlussformulierung.

Herr Bromberg stellt die DS0148/06 zur Abstimmung.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.7. Verschiedenes

Der TOP 4.7 entfällt, da seitens der Stadträte kein Diskussionsbedarf besteht.

- 5. Anträge
 - 5.1. Ergebnisorientierte Ausrichtung der kommunalen
Wirtschaftsförderung in der Landeshauptstadt MD
Vorlage: A0024/06
 - 5.1.1. Ergebnisorientierte Ausrichtung der kommunalen
Wirtschaftsförderung in der Landeshauptstadt MD
Vorlage: A0024/06/1
-

Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt, gemäß TOP 1.1.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hans-Dieter Bromberg
Vorsitzende/r

Michaela Paetsch
Schriftführer/in